



PRESSEINFORMATION

Krebskongress: Selbstbestimmt entscheiden

19. Patienten-Arzt-Kongress der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr am 18. und 19. Mai 2019 in Heidelberg

Heidelberg, 13.03.2019

Wer an Krebs erkrankt hat viele Entscheidungen zu treffen. Welche Therapien wähle ich? Was tue ich, was lasse ich? Zu welchen Entscheidungen kann ich stehen? Aus diesem Grund hat die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e. V. „Selbstbestimmt entscheiden“ als Motto des 19. Patienten-Arzt-Kongresses am 18. und 19. Mai 2019 in Heidelberg gewählt. Der Kongress zählt zu den größten Veranstaltungen der ganzheitlichen Krebstherapie im deutschsprachigen Raum.

Zur Entscheidung bei einem so komplexen Geschehen wie der Krebserkrankung gehört die Wahl. „Krebspatientinnen und -patienten sollten ein für sie passendes Maß an konventionellen, naturheilkundlichen und persönlichkeitsentwickelnden Maßnahmen wählen können“, sagt Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK.

Um gut entscheiden zu können, ist Information wichtig. Deshalb bietet der Kongress Vorträge zu bewährten Therapien und innovativen Verfahren einer integrativen biologischen Krebsmedizin. Im Vortragsprogramm am Sonntag sind z. B. die Themen Ernährung, Nahrungsergänzung, Stoffwechselregulation und Stärkung des Immunsystems im Fokus. Morgens geht es um Resilienz und Ressourcen bei Krebserkrankungen. Der renommierte Medizinethiker Prof. Dr. med. Giovanni Maio referiert über das Thema „Vertrauen in Arzt und Therapie aufbauen“. Medizin habe die Aufgabe, eine Antwort auf die Not der kranken Menschen zu finden. Diese Antwort erfordere einen verständigungsorientierten Ansatz von Medizin.

Zwei je vierstündige Seminare widmen sich der Behandlung von Brustkrebs aus biologischer Sicht, ganzheitlichen Ansätzen bei Prostatakrebs. In einem weiteren Seminar berichten die Molekularbiologin Dr. rer. nat. Claudia Friesen und Dr. med. Hans-Jörg Hilscher über Erfahrungen aus Forschung und Praxis mit Methadon in der Krebstherapie. Dr. Friesen hatte im Labor nachgewiesen, dass Methadon eine wachstumshemmende Wirkung auf Krebszellen haben kann. Diese Wirkung von Methadon wurde inzwischen bei vielen fortgeschrittenen Krebsarten in Patientenberichten beschrieben.

Fortsetzung...

Presseinformation

Bei dem Kongress stehen Patientinnen und Patienten selbst im Mittelpunkt. Ein Höhepunkt ist der Vortrag von Ivelisse Page. Bei Ivelisse Page wurde 2008 eine Darmkrebserkrankung im Stadium IV mit Metastasen in der Leber diagnostiziert, ihre Überlebenschance war sehr gering. Sie beschloss, der Krankheit mit einer Kombination von Operationen und Misteltherapie zu begegnen und ist bis heute kreisfrei. Gemeinsam mit ihrem Mann Jimmy gründete sie in 2011 die Nonprofit-Organisation Believe Big (www.believebig.org), um eine Brücke zwischen konventioneller und komplementärer Medizin in der Auseinandersetzung mit der Krebserkrankung zu bauen. Sie sammelte Spenden für die erste klinische Studie in den USA, die die Wirkung intervenöser Misteltherapie untersucht.

Das Programm im Internet: <http://www.biokrebs-kongress.de/>

Teilnahmegebühren

Die Vorträge, Kurse und Seminare können einzeln gebucht werden

Vorträge (je Vormittag): € 40,-, GfBK-Mitglieder € 30,-

Kurse (je Kurs)

• 4-stündig: € 70,-, GfBK-Mitglieder € 60,-

• 2-stündig: € 35,-, GfBK-Mitglieder, € 30,-

Seminare (je Seminar): € 40,-, GfBK-Mitglieder € 30,-

Pressekontakt

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Rainer Lange, Pressereferent

06221 433-2108

presse@biokrebs.de

www.biokrebs.de

www.biokrebs-kongress.de

www.twitter.com/biokrebs

<https://www.facebook.com/biokrebs/>

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der seit 37 Jahren Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt. Mit über 12 000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Die GfBK hat die Selbstverpflichtungserklärung (SVE) der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterzeichnet. Damit leistet die GfBK einen Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Transparenz im gemeinnützigen Sektor.